
Leistungsverzeichnis - Kurz- und Langtext, blanco

Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

Projekt: **Renaissanceschloss Dornburg**
 konstruktive Sanierung und Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Renaissanceschloss Dornburg
Max- Krehan- Straße 6
07774 Dornburg-Camburg

Auftraggeber: **Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten**
 Schloss Heidecksburg
 Schlossbezirk 1
 07407 Rudolstadt

Erstellt von:

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen / Vertragstexte	3
01	Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen	17
02	Vorbereitung	19
03	Ausgleich	21
04	Grundierung	23
05	Abdichtung	24
06	Abbrucharbeiten	25
07	Natursteinplatten Fläche	27
08	Natursteinplatten Treppe	31
09	Fliesenarbeiten	34
10	Profile, Revisionstüren, Spiegel, Silikon u.a.	37
11	Trennwand	39
12	Sauberlaufzone	40
13	histor. Plattenbelag	41
14	Schutzmaßnahmen	42
15	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	42
	Zusammenstellung	45

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Das Renaissanceschloss, früher als Stohmannsches Schloss bezeichnet, gehört wie das Rokokoschloss und das Alte Schloss zum einzigartigen denkmalgeschützten Ensemble der Dornburger Schlösser und befindet sich im Eigentum der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Als bedeutendes Einzeldenkmal wird die Schlossanlage ganzjährig von Touristen besucht. Das Schlossensemble gliedert sich in mehrere Baukörper.

Der Baukörper hat Außenabmessungen von ca. 11 m x 24 m.

Das Gebäude ist 4-geschossig, alle Höhenangaben ca. von OK Gelände Erdgeschoss:

OKFF KG ca. -4,85 (Tiefkeller) bzw. - 3,21m (Hochkeller und Terrassenniveau)

OKFF EG ca. 0,00

OKFF 1.OG ca. 3,86

OKFF 1.DG ca. 7,95

OKFF 2. DG ca. 10,59

Das Kernschloss wird geprägt vom Treppenturm mit Welscher Haube und den Zwerchhäusern mit den repräsentativen Giebeln. Zu diesen charakteristischen Architekturelementen der mitteldeutschen Renaissance gehört auch das mit antikisierenden Elementen verzierte Eingangsportal. Mit der Umgestaltung im frühen 19. Jahrhundert als Wohnschloss im klassizistischen Zeitgeschmack erhielt das Gebäude sein heutiges Erscheinungsbild.

Berühmtheit erlangte das Schloss vor allem durch den 10-wöchigen Aufenthalt 1828 von Johann Wolfgang von Goethe. Als wichtige kulturhistorische Destination Thüringens ist der Erhalt durch nachhaltige Sanierung und Konservierung, Weiterentwicklung von Museums- und Vermittlungsangeboten oberstes Ziel der Stiftung, die es museal nutzt.

Nutzungsbereiche:

Das Renaissanceschloss wird größtenteils museal, vor allem im 1. Obergeschoss und für Veranstaltungen im Erdgeschoss genutzt.

Planung:

Das Renaissanceschloss Dornburg soll im Rahmen des SIP 1-Projektes baulich instandgesetzt werden. Die Maßnahmen umfassen die konstruktive Sanierung und denkmalpflegerische Instandsetzung der Schäden an Dach, Tragwerk und den Außenfassaden sowie die Sanierung der technischen Infrastruktur und die Verbesserung der Barrierefreiheit.

Neben gravierenden Schäden an der Dachhaut und Dachtragwerk mit Feuchteschäden und einer erheblichen Verschlechterung der Situation seit der Bestandsaufnahme in 2010 besteht grundhafter Sanierungsbedarf am gesamten Baukörper und dem direktem Gebäudeumfeld (u.a. die hangseitige Terrasse). Darüber hinaus müssen Mängel an der Gebäudetechnik (Brandgefahr) behoben werden.

Als Akutprojekt sollen mit höchster Priorität Maßnahmen zur Bestandssicherung und Verhinderung eines weiteren Substanzverlustes erfolgen. Die geschädigte Tragkonstruktion des gesamten Gebäudes, vor allem des stark geschädigten Dachtragwerk, ist instand zu setzen, einschl. Wiederherstellung einer intakten Dachhaut. Der bauliche und anlagentechnische Brandschutz soll verbessert und die gesamte Haustechnik erneuert werden. Durch den Einbau eines Aufzuges soll das Gebäude und die Terrasse künftig barrierefrei erschließbar sein.

Das bestehende Nutzungskonzept wird im Kern beibehalten. So soll das Renaissanceschloss auch künftig als Museum genutzt werden. Bestandteil der vorhandenen Nutzung sind neben notwendigen Nebenräumen für Technik, Lager, Personal- u. Sozialräume eine Kasse mit Shop.

Nähere Auskünfte erteilt die Vergabestelle

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
Schlossbezirk 1
07407 Rudolstadt

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Denkmalschutz und Vorsichtsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind mit größter Sorgfalt, Vorsicht und größtmöglicher Schonung der Originalsubstanz durchzuführen. Beschädigungen derselben sind auszuschließen.

Das Betreiben von Musikanlagen ist im gesamten Objekt nicht gestattet! Das Rauchen im Gebäude ist mit Androhung des Baustellenverweises nicht gestattet.

Aus Gründen des Brandschutzes ist jede Art von Schweißen, Trennen von Metall, das mit Funkenflug und Hitze verbunden ist, grundsätzlich nur sehr eingeschränkt möglich. Derartige Arbeiten sind arbeitstäglich bis max. 11:00 Uhr durchzuführen mit anschließender 4-stündiger Brandwache. Einschränkungen gelten ebenfalls für Arbeiten, die mit Erschütterungen verbunden sind.

Sämtliche Arbeiten müssen unter größtmöglicher Staubvermeidung ausgeführt werden. Die Maßnahmen dafür sind mit der Bauleitung abzustimmen. Unnötiger Wassereintrag in die historische Bausubstanz ist zu vermeiden!

Allgemeine Hinweise zu Besonderheiten:

Sicherheitsanforderungen:

Zum Schutz des Objektes und des wertvollen Museumsguts ist das Renaissanceschloss mit einer Alarmanlage ausgestattet. Dazu gehört, dass Fenster und Türen mit einer Einbruchmeldeanlage ausgestattet sind. Während der Baumaßnahme wurde die EMA außer Betrieb genommen.

Die Räume sind mit Rauch- und Brandmeldeanlage ausgestattet. Während der Baumaßnahme wurde die BMA außer Betrieb genommen.

Dennoch müssen sämtliche Arbeiten unter größtmöglicher Staubvermeidung ausgeführt werden. Sollte dennoch Staubbildung unvermeidbar sein, so ist der Auftraggeber darüber zu informieren um gegebenenfalls Vorkehrungen treffen zu können. Das Schloss sowie das Umfeld werden flächendeckend Videoüberwacht. Das Schloss verfügt über einen 24h Wachdienst.

Fotografieren:

Fotografieren ist im gesamten Objekt nicht gestattet. Sollte laut bestimmten Positionen im LV eine Fotodokumentation notwendig sein, muss seitens des Auftraggebers eine Genehmigung zum Fotografieren erteilt werden.

Schließzeiten/ Zugänglichkeit:

Vor Arbeitsbeginn sind dem Auftraggeber die Anzahl der eingesetzten Arbeiter des Auftragnehmers sowie deren Namen zu übermitteln. Die Arbeitszeiten sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Für die Arbeitszeit werden gegebenenfalls Alarmanlagen deaktiviert. Nach Ende der beim Auftraggeber angemeldeten Arbeitszeit werden diese Alarmanlagen wieder scharfgeschaltet.

Der Auftragnehmer hat darauf zu achten, dass während der Durchführung sämtlicher Arbeiten der Besucherverkehr im Park unbeeinträchtigt bleibt. Sämtliche Ausführungszeiten und Ausführungsbereiche sind dem Auftraggeber vorab durch den Auftragnehmer anzumelden, um eine Ausführung bei laufendem Betrieb sicherstellen zu können. Es besteht die Möglichkeit, dass aufgrund von Veranstaltungen des Auftraggeber Ausführungstermine angepasst werden müssen.

Ordnung und Sauberkeit sind auf der Baustelle von besonderer Wichtigkeit und werden durch die Bauleitung/die Schlossverwaltung täglich kontrolliert. In enger Abstimmung mit dem Auftraggeber müssen sämtliche Fahrten und Entsorgungen geplant und durchgeführt werden.



Das Renaissanceschloss mit einer Grundfläche von ursprünglich 24 x 11 m stammt aus der Mitte des 16. Jh. und wurde Anfang des 18. Jh. um einen 8 m breiten Anbau an der Westseite zu einer Gesamtlänge von 32 m erweitert. Das Kerngebäude selbst mit seinen 3 Vollgeschossen und dem Treppenturm an der Nordseite sowie die Dächer mit den Zwerchhäusern stammt im Wesentlichen noch aus der Renaissance. In der Eingangshalle im EG wurde die Decke an der Südseite für eine 2-läufige Treppe großzügig ausgeschnitten. Der Treppenlauf wurde um 1960 wieder ausgebaut, soll aber im Zuge dieser Maßnahmen nach altem Vorbild wiederhergestellt werden. Der Dachausbau mit mehreren Fachwerk- bzw. gemauerten Wänden stammt zum Teil noch aus der Bauzeit und wurde später mehrfach verändert. In jüngerer Zeit wurden von 1958 bis 1962 im Kerngebäude folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Herstellung eines Saals (R 0.09) durch Rückbau von Innenwänden und Einbau einer Natursteinsäule
- Herstellen eines Durchbruchs in der Innenwand im EG zwischen Kassen- und Gewölberaum (R0.06 / R 0.10)
- temporärer Ausbau der Bohlenwand im OG westlich der Halle und Einbau einer Stahlstütze im OG unter dem Unterzug
- weitere statische Ertüchtigungen wie zusätzliche Unter- und Überzüge im OG und DG
- innenseitige Erneuerung der Giebeldreiecke vom Ostgiebel und Zwerchhäusern
- Erneuerung der Naturstein-Stufen der Wendeltreppe Nordseite

Vorbemerkungen / Vertragstexte

- Moderner Dachausbau mit Umbauten im 1. Dachgeschoss
- Der barocke Anbau an der Westseite wurde vermutlich Anfang des 18. Jhd. errichtet und am Ende des 18. Jhd. um das Obergeschoss mit entsprechenden Fachwerkwänden erhöht. Auch hier erfolgten umfangreiche Umbauten in der jüngeren Zeit von 1958 bis 1962:
- Rückbau des historischen Kamins und der Rauchküche
 - Teilunterfangung des Gebäudes zur Unterkellerung mit Einbau neuer Innenwände im KG und neuer Kellerdecke
 - Einbau weiterer Innenwände und Treppen im EG und OG unter Erhalt des Goethezimmers an der Westseite
 - Teilerneuerung der Außenwände im OG an der Nord- und Westseite
 - neue Freitreppe aus Naturstein am Westgiebel

Die Bauleistungen müssen den allg. anerkannten Regeln der Technik entsprechen, wenn nichts anderes ausdrücklich ausgeschrieben oder verlangt ist.

Werden bautechnische Regeln aufgeführt, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt.

Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden.

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

DIN EN 1925 Bestimmung des Wasseraufnahmekoeffizienten infolge Kapillarwirkung
DIN EN 12524 Wasserdampfdurchlässigkeit
DIN EN 13919 Beständigkeit gegen Alterung
DIN 50902 Schichten für den Korrosionsschutz von Metallen
DIN EN ISO 2813 Beschichtungsstoffe
DIN EN 13501-1, DIN 4102 Brandschutzklassen
DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen
DIN 18202 Toleranzen im Hochbau

Alle geforderten Datenblätter sind mit eindeutigem Hinweis auf die zugehörige Positions-Nr. zu kennzeichnen, ansonsten werden sie nicht gewertet und können nachgefordert werden.

Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sollen eingehalten werden. Hat der AN gegen die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeitsweisen, Farbzusammensetzungen und Fabrikate Bedenken, so sind diese bei Angebotsabgabe mit genauer Begründung schriftlich geltend zu machen.

Restmaterial ist, sofern es nicht vom AG ausdrücklich übernommen wird, kostenlos zu beseitigen. Gleiches gilt für Verpackung, Behälter, Abdeckmaterial und dgl. Das Entsorgen in bauseits aufgestellte Baustellencontainer ist grundsätzlich nicht zulässig. Wird dennoch ein Container mit Farbmaterial verunreinigt, geht die Entsorgungsgebühr auf Kosten des AN.

Die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten. Der AG kann einen entsprechenden Nachweis verlangen. Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Aussenanlagen geschüttet werden.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türfutter, Türrahmen, Verglasungen, gefährdete und angrenzende Bauteile etc. sind sorgfältig abzudecken.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Bei Abnahme sind die bearbeiteten Bereiche und die Gerüstlagen besenrein zu übergeben.
Desweiteren wird die Baustelle täglich, nach Arbeitsende gesäubert und
von Verpackungsmaterial/Bauschutt geräumt! Geschieht dies nicht, so wird automatisch nach einmaliger
Fristsetzung ohne weitere Ankündigung eine Fremdfirma auf Kosten des AN mit der Säuberung beauftragt.

Die Ausführung der Leistungen wird, technologisch bedingt, in mehreren Abschnitten erfolgen.

Notwendige Standzeiten nach Herstellerrichtlinien zwischen den einzelnen Anstrichen sind einzuhalten.

Zu verwenden sind Anstrichprodukte, die nachweislich schadstoffgeprüft sind. Der Nachweis ist von einem
unabhängigen Prüfinstitut durchzuführen und umfasst Schwermetalle, VOC- (flüchtige und organische)
Bestandteile, Formaldehyd, Radioaktivität.
Es sind nur Produkte eines gemäß
DIN EN ISO 9001 und
DIN EN ISO 14001
zertifizierten Unternehmens einzusetzen.

Allgemeine Hinweise / Losspezifische Baubeschreibung

Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Einwände oder Bedenken
gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom
Auftragnehmer vor Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form vorzubringen und zu begründen.

Falls bei Produktangaben ein Leitfabrikat angegeben wird, kann vom Anbieter ein gleichwertiges anderes Produkt
eingetragen werden, sofern es die gleichen geforderten Eigenschaften aufweist. Fehlt die Eintragung des Fabrikats
oder Herstellers, so gilt das Leitfabrikat im Angebot.

Die Bauleistungen müssen den allg. anerkannten Regeln der Technik entsprechen, wenn nichts anderes
ausdrücklich ausgeschrieben oder verlangt ist.

Werden bautechnische Regeln aufgeführt, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche
Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt.

Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden.

Für die Ausführung der Arbeiten gelten u.a.:

Allgemeine Regeln	DIN 18229
Natursteinarbeiten	DIN 18332
Abdichtungsarbeiten	DIN 18534
Fliesen- und Plattenarbeiten	DIN 18352

Für die Toleranzen gelten DIN 18201 ; DIN 18202 und DIN 18203.

Soweit in der Ausschreibung und dem LV nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN- Vorschriften:

Für alle Leistungen sind die Ausführungs- und Gütebestimmungen und weitere, für die fachgerechte Ausführung
unabdingbare Vorschriften einzuhalten.

Die Herstellervorschriften sind in jedem Falle einzuhalten. Ergeben sich Differenzen zu den Vorgaben des LV bzw.
durch die Bauleitung oder sieht der Unternehmer oder ein Beauftragter des Unternehmens Konflikte zwischen den
üblichen bzw. gewerkespezifischen Arbeitsweisen bzw. technischen Vorschriften und den hier geforderten
Rücksichten auf das Denkmal mit seinen originalen Bestandteilen und methodischen Grundsätzen, dann ist er
verpflichtet, dies unverzüglich schriftlich bei der Bauleitung anzuzeigen und mit dieser eine einvernehmliche Lösung

Vorbemerkungen / Vertragstexte

herzustellen.

Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Schäden verursachen, ist ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des AN.

Die Ausführung der Leistungen kann, technologisch bedingt, in mehreren Abschnitten und mit Unterbrechungen für Folgegewerke oder denkmalpflegerische oder restauratorische Zusatzmaßnahmen erfolgen. Der mit diesen Unterbrechungen verbundene Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN hat bei seiner Prüfung Bedenken insbesondere geltend zu machen bei

- fehlenden Voraussetzungen für die Verankerung und Befestigung
- zu hoher Baufeuchte
- fehlenden Aussparungen
- undichter Lage und Höhe von Fundamenten, Auflagern und sonstigen Unterkonstruktionen
- fehlenden Höhenbezugspunkten

Folgende Unterlagen sind dem Leistungsverzeichnis beigelegt:

1. Formblätter:

211, 212, 213, 214, 221, 222, 233, 234, 241, 244, 124

Eigenerklärung zum ThürVgG

Hinweisblatt Informationspflicht der Vergabestelle

Vertragsbedingungen+ Auflagen STSG

Formular Referenzabfrage

2. Verdingungsunterlagen:

Leistungsverzeichnis .pdf,

Leistungsverzeichnis .x83

3. Pläne

siehe Planliste

4. Gutachten, weitere Informationen:

5. Bauablaufplan

In diesem Leistungsverzeichnis verwendete Einheiten:

cm Zentimeter

cm² Quadratzentimeter

d Tag

h Stunde

Jr Jahr

kg Kilogramm

km Kilometer

km² Quadratkilometer

kwh Kilowattstunde

l Liter

m Meter

m² Quadratmeter

m³ Kubikmeter

Mt Monat

Vorbemerkungen / Vertragstexte

psch Pauschal
St Stück
t Tonne
Wo Wochen
md m x Tag
mMt m x Monat
mWo m x Woche
m2d m2 x Tag
m2Mt m2 x Monat
m2Wo m2 x Woche
m3d m3 x Tag
m3Mt m3 x Monat
m3Wo m3 x Woche
Sth Stück x Stunde
Std Stück x Tag
StMt Stück x Monat
StWo Stück x Woche
St/M Stück pro Monat
St/J Stück pro Jahr

Vor Angebotsabgabe wird aufgrund der besonderen örtlichen Bedingungen innerhalb eines Einzeldenkmals eine Vorortbegehung zu Informationszwecken, zu Besonderheiten der Baustelle, zu Lagerplätzen und Zufahrtsmöglichkeiten empfohlen.

Die für die Arbeiten erforderlichen fundierten denkmalpflegerischen Erfahrungen an vergleichbaren Objekten müssen zwingend als Eignungskriterium nachgewiesen werden. Hierfür ist das beigelegte Formblatt zu verwenden. Ohne diesen Nachweis wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Insbesondere werden abgefragt:

- Arbeiten an historisch wertvollen zu schützenden Bauteilen
- vergleichbare bauliche Leistungen in historische Bausubstanz unter vergleichbaren baulichen Verhältnissen
- Nachweis der Mitarbeiter, welche die Referenzen ausgeführt haben durch Name und Ausbildung sowie Zuweisung der Referenz
- nach Art und Umfang vergleichbar ausgeführter Leistungen in den letzten 7 Jahren (Angabe mindestens 3 Referenzobjekte)
- besondere denkmalrelevante Qualifikationen oder Erfahrungen im ausgeschriebenen Handwerk
- personenbezogene Referenzen, Weiterbildungsnachweise, insbesondere zu traditionellen Handwerkstechniken.

Da es die besondere Eigenart der Baumaßnahme erfordert, kommen im Sinne des § 14, ThDSchG für die Ausführung nur fachlich geeignete Firmen und Personen in Betracht, die sich für die Ausführung der Maßnahmen nachweislich qualifiziert haben und gewerkespezifische Erfahrungen und vertiefte Kenntnisse im Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden haben.

Der Auftragnehmer versichert:

- nur qualifiziertes Personal einzusetzen, Alle Leistungen sind nur von Fachpersonal mit nachgewiesener Fachkunde und Erfahrungen in der Ausführung an vergleichbarer denkmalgeschützter Bausubstanz auszuführen.
- Kenntnis über die speziellen Vorschriften und einschlägigen DIN-Normen, EN-DIN Normen zu besitzen und über ausreichende Erfahrung zu verfügen.
- Die Originalsubstanz des Objektes ist in jedem Fall mit größter Sorgfalt zu behandeln.

Für den Zeitraum der Ausführung wird als Verantwortlicher vom Auftragnehmer benannt. Dieser Verantwortliche ist Ansprechpartner des Auftragnehmers für notwendige Abstimmungen mit dem Architekten/Auftraggeber. Er muss während der gesamten Dauer der Arbeiten vor Ort/auf der Baustelle per Handy erreichbar sein. Spätestens zum Technischen Klärungsgespräch vor Auftragserteilung muss der Name und die Qualifikation des Verantwortlichen benannt werden.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, zur Aufsicht aller Arbeiten ständig die gleiche Fachkraft an der Baustelle zu beschäftigen. Ein Wechsel der Aufsichts- Fachkraft darf vom Auftragnehmer nur nach vorheriger Verständigung der Bauleitung und des AG und dem Einverständnis desselben vorgenommen werden.

Der Auftraggeber ist berechtigt, einen Wechsel der Aufsichtsperson zu verlangen, wenn Anweisungen von Seiten des Auftraggebers nicht umgesetzt werden oder Zweifel an der fachlichen Tauglichkeit dieser bestehen, dies jedoch nur nach Absprache aller Beteiligten.

Der Auftragnehmer übernimmt die volle Verantwortung für die ihm übertragenen Arbeiten und für die Güte seiner Werkstoffe.

Der Auftragnehmer bestätigt, dass die aufgeführten Einheitspreise vollständig sind, d.h. die Lohnstundensätze unter Beachtung der preislichen Vorschriften der üblichen Berechnungsmerkmale ermittelt wurden, Materialpreise und Beschaffungskosten enthalten sind sowie Maschinenkosten in Anlehnung an die gültige Baugeräteliste (BGL) erfolgten.

Sämtliche Preise sind Nettopreise in Euro. Die Mehrwertsteuer wird gesondert aufgeführt. Die angebotenen Einheitspreise verstehen sich inklusive aller notwendigen Leistungen und Nebenleistungen

Die Preise verstehen sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, für die komplette Arbeit, einschließlich Lieferung sämtlicher erforderlicher Materialien sowie der für die Leistung erforderlichen Baustelleneinrichtung.

Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

Alle erforderlichen Geräte, Maschinen, Hilfsmittel sowie Materialien, nicht aufgeführte Kleinteile usw. sind in den Angebotspreisen enthalten.

Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind u.a. folgende Leistungen abgegolten:

- Lieferung der einzubauenden Stoffe und Hilfsstoffe, einschl. aller Lade- und Transportleistungen;
- Vorhaltung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe;
- Einbau der gelieferten o. bauseits bereitgestellten Stoffe.

Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten:

- Erschwerniszulagen
- Tariflohn
- Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z. B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuss, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Für geleistete Überstunden, Nacht-, Feiertags- und Sonntagsarbeit werden Zuschläge, die der Auftragnehmer seinen Mitarbeitern zu zahlen hat, nur ersetzt, wenn die Leistungen zur Verkürzung des Fertigstellungstermins vom Bauherrn bzw. dessen Beauftragtem (Bauleitung) angeordnet und schriftlich bestätigt werden. Müssen sie zur Einhaltung der vereinbarten Fertigstellungstermine geleistet werden, erfolgt keine Vergütung.

Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie

- Kosten für Bedienungspersonal
- Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie
- Vorhaltung
- Reparaturkosten

Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Der Auftragnehmer bestätigt, dass die aufgeführten Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden sind und die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten. Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C). In die Preise sind grundsätzlich einzubeziehen:
alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten sowie für das Gewerk geltenden Unfallverhütungsvorschriften ergeben, soweit sie keine besonderen Leistungen darstellen.
Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.
Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. aufgrund von Rechen- oder Eingabefehler).
Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt. Sämtliche Leistungen dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung ausgeführt werden.
Die angebotenen EP sind auf die Dauer der Bauzeit festgeschrieben und erhöhen sich nicht. Etwaige Lohn- und Materialpreisänderungen, sowie etwaige Erhöhungen der gesetzlichen Mehrwertsteuer haben auf die Höhe der Einheitspreise keinen Einfluss und sind mit den EP abgegolten.
Der Auftragnehmer übernimmt die Verpflichtung der Vollständigkeit der angebotenen Leistungen. Leistungen und Nebenleistungen die sich zwangsläufig ergeben, sind im LV berücksichtigt. Nebenleistungen sind vom Auftragnehmer auch dann einzukalkulieren, wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt werden.
Die zum Nachweis ausgeschriebenen Arbeitsstunden sind als Höchstsatz zu verstehen und werden nur nach vorheriger Freigabe durch den Bauherrn freigegeben.

Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte (Name, Qualifikation)
- Materialverbrauch
- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

Die Freistellungsbescheinigung für die Bauabzugssteuer ist bei Vertragsbeginn vorzulegen und wird Bestandteil des VOB-Vertrages.
Weiterhin soll jeder Rechnung eine Kopie der für die Auftragszeit geltenden Freistellungsbescheinigung beigelegt werden. Sollte diese im Auftragszeitraum ablaufen, muss der Auftragnehmer eine neue gültige Erklärung beifügen.

Der Auftragnehmer führt ein Bautagebuch, in dem auch die Arbeitszeiten der Nachunternehmer, der Personal-, Geräte- und Materialeinsatz hervorgehen, ebenso Arbeits- und Witterungsbedingungen aufgeführt sind. Es muss auf Verlangen jederzeit vorgelegt werden können.
Das Bautagebuch ist der Bauleitung unaufgefordert wöchentlich in Kopie zu übergeben.
Die Aufwendungen zur Führung des Baustellentagebuches sind in die Einheitspreise des Angebotes einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat für seine Leistungen alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Personal- und Sachschäden abzuwenden. Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Bestimmungen des Arbeitsschutzes liegen in der alleinigen Verantwortung des Auftragnehmers.
Für eine vorschriftsmäßige Absicherung von Bearbeitungsbereichen insbesondere gegenüber Dritten ist Sorge zu tragen. Die zum Schutz von Mensch und Objekt entstehenden Erschwernisse, Aufwendungen und Mehraufwendungen gelten als mit dem Einheitspreis abgegolten.
Dem Unternehmer obliegt die Verpflichtung, die Arbeitsstätte nach den geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und nach den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen

Vorbemerkungen / Vertragstexte

und hygienischen Regeln sowie den sonstigen gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen einzurichten und zu betreiben, sowie den in der Arbeitsstätte beschäftigten Arbeitnehmern die Räume und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, die in der Arbeitsstättenverordnung vorgeschrieben sind.
Der Auftragnehmer stellt den Bauherrn sowie die örtliche und fachliche Bauleitung ausdrücklich frei von Schadensersatzansprüchen, die er im Zusammenhang mit seinen Leistungen oder Lieferungen zu vertreten hat. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für die Dauer seiner Leistungserbringung aus diesem Vertrag eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und zu unterhalten. Der Versicherungsschein ist mit Auftragserteilung dem Auftraggeber vorzulegen.

Sollte ein Koordinator für den Sicherheit- und Gesundheitsschutz auf Baustellen nach der Baustellenverordnung beauftragt werden, so bleibt die Verantwortung für die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen allein beim Auftragnehmer.
Alle erforderlichen Aufwendungen zum vorschriftengemäßen Sicherheits- und Gesundheitsschutz sind abzugelten. Der Auftragnehmer stellt den Bauherrn sowie die örtliche und fachliche Bauleitung ausdrücklich frei von Schadensersatzansprüchen, die er im Zusammenhang mit seinen Leistungen oder Lieferungen zu vertreten hat. Dem Auftragnehmer obliegt der Schutz seiner Leistungen, auch gegen Wasser-, Frost-, Sturm- und Winterschäden, sowie gegen Beschädigungen, Korrosion und Verschmutzung, Beseitigung von Eis und Schnee, kostenfrei. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt allein dem Unternehmer.
Schutzvorrichtungen zur Gefahrenabwehr sind täglich zu kontrollieren, Mängel sofort zu beseitigen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für die Dauer seiner Leistungserbringung aus diesem Vertrag eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und zu unterhalten. Der Versicherungsschein ist mit Auftragserteilung dem Auftraggeber vorzulegen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich die erforderlichen Genehmigungen (z.B. Stellplatz- und Fahrgenehmigungen u.ä.) bei den zuständigen Ämtern, Trägern öffentlicher Belange u.ä. Institutionen einzuholen und sie auf Verlangen des Auftraggebers/bauüberwachenden Architekten vorzulegen. Ev. entstehende Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bau- und denkmalrechtliche Genehmigungen liegen vor.

Das Anordnungsrecht als Vertreter des Bauherrn liegt beim Architekten bzw. dessen Bauleitung/Fachbauleitung. Alle zur Ausführung gelangenden Arbeiten müssen mit dem Architekten oder dessen Bauleitung abgestimmt werden. Diese können zur fachlichen Abstimmung das Th. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, die Untere Denkmalschutzbehörde sowie Sonderfachleute heranziehen. Bei evtl. auftretenden Unstimmigkeiten in Bezug auf Anwendungs- und Verarbeitungshinweise hat der Auftragnehmer die Baubauleitung sofort zu informieren, die darauf eine Entscheidung unter Einschaltung der Fachbehörden trifft.

Die Einzelbeschreibungen und Zusatzinfos werden Bestandteil der Leistungsbeschreibung.
In den Leistungstexten / Plänen kann die Leistung nach Bauabschnitten getrennt ausgeschrieben bzw. kartiert sein. Die entsprechenden Planungen nehmen Bezug auf diese Systematik. Die Arbeitsweise soll auf die Bauabschnitte bezogen bleiben, die Abrechnung erfolgt immer genauso bauabschnittsbezogen.
Jeder neue Arbeitsgang ist unaufgefordert der Bauleitung anzuzeigen. Die Arbeiten sind nach den neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen und Verfahrensweisen sowie den gültigen DIN-Normen und den WTA-Richtlinien durchzuführen.
Zeigen sich bei der Ausführung der verschiedenen Arbeiten andere Voraussetzungen, als bisher angenommen, so sind diese bekanntzugeben. Erst nach Zustimmung der Bauleitung dürfen die Arbeiten weitergeführt werden. Evtl. Arbeitszeitunterbrechungen oder Zeitverzögerungen sind mit bei der Kalkulation zu berücksichtigen.
Ergeben sich aus Sicht des Auftragnehmers weitere notwendige Arbeiten, so sind diese als Zusatzpositionen aufzuführen und dem Angebot hinzuzufügen (nur EP).
Zusätzliche, nicht im Leistungsverzeichnis vorgesehene Arbeiten dürfen nur nach Maßgabe der allgemeinen Vertragsbestimmungen ausgeführt werden.
Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Mehr- oder Minderleistungen zu den einmal vereinbarten Einzelpreisen

Vorbemerkungen / Vertragstexte

zu verlangen.

Der Leistungstext des LV muss in der Urschrift ausgefüllt zurückgegeben werden. Eigene Bezeichnungen oder Bezifferungen sind nicht zulässig.

Die dem LV zugrundegelegten Massen gelten nicht als Bestellgrundlage. Der gesamte Materialbedarf ist gemäß den örtlichen Gegebenheiten zu ermitteln, da sich nach Freilegung einzelner Konstruktionsteile Änderungen in Art und Umfang der geplanten Sanierungsmaßnahmen ergeben können. Die Massen im LV dienen lediglich der Einheitspreisermittlung.

Gemäß Erkenntnisgewinn können Mengenmehrungen entstehen oder Leistungen entfallen.

Mehraufwendungen und Massenüberschreitungen sind im Voraus schriftlich zu begründen und der Bauleitung zu übergeben. Erst nach Prüfung, Zustimmung und Beauftragung durch die Bauleitung dürfen die Arbeiten weitergeführt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, Teilleistungen zu verändern, selbst auszuführen oder gesamte Leistungspositionen aus dem Angebot zu streichen. Dafür erhält der Auftragnehmer keine Ersatzvergütung.

Aufgrund der Besonderheit des Denkmals können sich abweichend von der VOB Leistungsverchiebungen im Rahmen von Mehr-/Mindermengen/Änderungen ergeben.

Die Ausführung der Gesamtleistung ist an die Auskömmlichkeit der zur Verfügung stehenden Mittel gebunden. In einem gemeinsamen Bauanlaufgespräch vor Ort wird der Umfang der auszuführenden Arbeiten festgelegt.

Die Ausführungen der Teile C und B der VOB in der jeweils gültigen Fassung werden vereinbart.

Die Materialkosten verstehen sich einschl. aller Zuschläge, frei Verwendungsstelle. Alle Einheitspreise beinhalten die komplette Leistung nach der Leistungsbeschreibung, einschließlich aller Nebenleistungen, die zur sach- und fachgerechten Durchführung erforderlich sind, sowie inkl. aller Fahrtkosten, Auslösungen und sonstigen Nebenkosten und Material, sofern nicht anders ausgewiesen.

Materialpreisentwicklungen, sind in der Kalkulation für die angegebene Ausführungszeit zu berücksichtigen.

Nicht im Angebot erfasste Materialien werden zum ortsüblichen Preis abgerechnet.

Werden vom Auftragnehmer abweichende Produkte angeboten, ist ein Muster einschl. der zugehörigen Datenblätter und Prüfberichte vorzulegen.

Sollte die Gleichwertigkeit zum geforderten Produkt nicht nachgewiesen sein, kann das Angebot nicht gewertet werden.

Sämtliche in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Abfälle, Materialreste und sonstige Stoffe, die nicht benötigt werden, sollen sortenrein getrennt in die bereitgestellten Container verbracht werden. Dies ist in die Einzelpreise einzukalkulieren. Container und Entsorgung wenn nicht anders beschrieben bauseits.

Musterflächen zur Darstellung der verschiedenen Technologien müssen angelegt werden, sofern es laut LV erforderlich ist. Erst nach Abnahme der Musterflächen durch die Bauleitung und den AG kann mit den Maßnahmen begonnen werden.

Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer am Bau zu überprüfen. Das Aufmaß erfolgt gemeinsam mit der Bauleitung und wird nur so verbindlich.

Für eine rechtzeitige Terminanmeldung ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Für Leistungen, die später nicht mehr quantitativ erfassbar sind, müssen vor der Weiterführung der Arbeiten Zwischenabnahmen sowie ein Aufmaß der Mengen erfolgen. Die Termine dazu sind vom AN zu organisieren. Die nachträgliche Abrechnung nicht mehr sichtbarer Leistungen kann bei fehlendem Nachweis nicht anerkannt werden. Rechnungen, auch Teilrechnungen, werden nur mit prüffähigen, durch die Bauleitung bestätigten Aufmaßen entsprechend den Vereinbarungen entgegengenommen. Mengenangaben im Leistungsverzeichnis verstehen sich (soweit nicht anders beschrieben) als Ansichtsflächen.

Es werden nur die tatsächlich verbauten Mengen abgerechnet.

Abschlagszahlungen erfolgen nach der tatsächlich erbrachten Leistung.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Die Baustelleneinrichtung umfasst die Anschlüsse für Baustrom und Wasser. Von hier sind die erforderlichen Anschlüsse per Schlauch bzw. Elektrokabel zur Baustelle zu legen. Dabei ist zu beachten, dass die Leitungswege durch hochwertige Denkmalbereiche führen und dass hier entsprechende Sicherungs- und Schutzmaßnahmen als Nebenleistung dazugehören.

Führung von Baustrom ist mittels Baustromkasten von einer Elektro-Hauptverteilung im Schloss möglich sowie:
- Starkstromanschluss im KG,

Im Schloss ist ein Wasseranschluss vorhanden, der über den Anschluss eines entsprechenden Schlauchs bis zur Baustelle genutzt werden kann.

Der Wasseranschluss befindet sich im Kellergeschoss.

Kein Abwasseranschluss!

Das gesamte Abwassersystem des Schlosses ist an eine Hebeanlage angeschlossen. Alle Abwässer sind durch eigene Entsorgung abzuführen. Sie dürfen nicht in die Bodeneinläufe im Außenbereich entsorgt werden.

Die WCs innerhalb des Renaissanceschlosses sind außer Betrieb und dürfen keinesfalls, auch nicht für Ausguss von Abwasser, genutzt werden!

Im Bereich der Baustelleneinrichtung wird ein WC-Container gestellt (bauseits)

Für die Nutzung Baustrom/Bauwasser wird eine Gebühr von 0,5 % der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

Ein Baustelleneinrichtungsplan wird vor Beginn der Arbeiten übergeben.

Alle erforderlichen Stell- und Materiallagerflächen müssen innerhalb der Baustelleneinrichtung liegen. Die vom Auftragnehmer zu nutzenden Flächen sind stark eingeschränkt; diese werden gemeinsam mit der Bauleitung und dem AG festgelegt.

Die Gesamtliegenschaft ist öffentlich für Besucher zugänglich. Der direkt am Renaissanceschloss angrenzende Bereich ist für die Baustelleneinrichtung reserviert

Alle Aufwendungen zur Baustelleneinrichtung sind - wenn nicht anders in den Leistungspositionen beschrieben - in die Einheitspreise des Angebotes einzukalkulieren und damit abgegolten. Zwischenlagerkosten für Baumaterial werden nicht gesondert vergütet.

Bei der Herstellung der BE ist den örtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Das gilt besonders für die Aufstellung geräusch- und platzintensiver Geräte, die so einzuplanen sind, dass sie die Besucher, Nutzer und Anwohner nicht behindern.

Nicht mehr benötigte Teile der BE sind unverzüglich zu entfernen. Nach Abbau der BE sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude umgehend in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Verkehrswege innerhalb des Baugeländes und als Zuwegung zum Gelände sind sorgfältig zu behandeln. Eventuelle Beschädigungen sind sofort anzuzeigen. Kosten zur Schadensregulierung übernimmt der Schadensverursacher selbst.

Desweiteren ist dafür Sorge zu tragen, dass öffentliche Straßen, Wege und Plätze ständig frei zu halten sind. Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistungen, Besondere Leistungen) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Vergütung erfolgt gemäß DIN 18299 ff.

Werden durch Fahrzeuge des Auftragnehmer oder seiner Subunternehmer öffentl. Straßen o. Plätze/Flächen infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind diese unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherheit zu reinigen; diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.

Alle Positionen, bei deren Ausführung Schutt u.ä.anfällt, sind so zu kalkulieren, dass Transport zum Container, Transportkosten des Containerfahrzeuges und Kippgebühr im EP enthalten sind.

Die Baustelle ist täglich nach Abschluss der Arbeiten zu säubern und in geordnetem Zustand zu hinterlassen.

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Anfallendes Verpackungsmaterial, Verschnitt, Leergebinde, Reste und dgl., sowie anfallender Bauschutt, sind als Eigentum des Auftragnehmers sofort nach den gültigen Umweltschutzbestimmungen zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind streng einzuhalten.

Farbreste, Reste der Pinselreinigung, Abbeizreste usw. sind nicht in die Entwässerung zu entsorgen! Hierfür ist seitens des Auftragnehmers ein Gebinde im Baustellenbereich bereitzustellen.

Zur Entsorgung von Holzdielen sollen allgemein die Regeln der Altholzverordnung angewendet werden. Es handelt sich um die Altholzkategorie A II („verleimtes, gestrichenes, beschichtetes, lackiertes oder anderweitig behandeltes Altholz ohne halogenorganische Verbindungen in der Beschichtung und ohne Holzschutzmittel“). Hölzer aus dem Dachstuhl müssen generell nach der Altholzkategorie A IV („mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz, wie Bahnschwellen, Leitungsmasten, Hopfenstangen, Rebpfähle, sowie sonstiges Altholz, das aufgrund seiner Schadstoffbelastung nicht den Altholzkategorien A I, A II oder A III zugeordnet werden kann, ausgenommen PCB-Altholz“) entsorgt werden. Den erforderlichen Regelungen des Arbeitsschutzes ist Rechnung zu tragen.

Jeder Auftragnehmer hat seine Abfälle, Abbruchmassen und Bauschutt selbst zu entsorgen. Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen. Hierbei wird auf die Auflagen des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers verwiesen.

Der Entsorgungsnachweis ist auf Verlangen vorzulegen, bei Sonderentsorgung unaufgefordert zu übergeben.

Etwaige Kosten für Sonderentsorgung etc. fallen ebenfalls in die Zuständigkeit des Auftragnehmers. Betreffs der Bauleitung ist eine den Bauvorschriften entsprechende Abstimmung mit dem AG verbindlich. Die Bauleitung ist berechtigt, bei Nichtentsorgung aufgetretene Abfälle nach kurzer Fristsetzung diese auf Kosten des Verursachers zu entsorgen bzw. die Baustelle reinigen zu lassen.

Vor Aufnahme der Arbeiten ist nach Erfordernis und Angabe der Bauleitung/des Restaurators in einem Beweissicherungsverfahren der Zustand des Baubereiches sowie der angrenzenden Wand- und Fußbodenflächen im Beisein des Vertreters des Auftraggebers und des Auftragnehmers festzuhalten und durch Messung, Photographien und Niederschrift, die von allen Betroffenen anerkannt sein müssen, zu dokumentieren. Die Dokumentation muss zwingend **VOR** Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber/der Bauleitung übergeben werden. Beginnt der Auftragnehmer vor einer solchen Beweissicherung mit den Arbeiten und gibt es Streit zum Zustand des Objektes vor Baubeginn, ist der Auftragnehmer für den Zustand im Sinne einer Beweislastumkehr beweisbelastet. Die Beweissicherung erfolgt als Nebenleistung

Der Auftragnehmer hat den bauüberwachenden Architekten auf Unstimmigkeiten oder zu befürchtende Mängel oder Bedenken schriftlich hinzuweisen.

Die Ankündigungspflicht des Auftragnehmers von Mehrkosten ist zu beachten.

Abweichungen von den Ausführungsunterlagen sind nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zulässig.

Über Arbeiten, die ohne zeichnerische Unterlagen ausgeführt werden, sind vor Beginn derselben vom Auftragnehmer beim Auftraggeber genaue Angaben einzuholen.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom Auftragnehmer Werkzeichnungen, Prüfzeugnisse und statische Nachweise, soweit sie gefordert werden, dem Auftraggeber vorzulegen.

Beigefügte Zeichnungen sind keine Ausführungszeichnungen, sondern dienen nur der Einheitspreisbildung.

Unter strengen denkmalerhaltenden und -schützenden Vorgaben sind im Renaissanceschloss Dornburg folgende Arbeiten durchzuführen:

Denkmalpflegerische Instandsetzung der Fassadenfarbigkeit Renaissanceschlusses Dornburg.

DIN-Vorschriften:

Werden bautechnische Regeln aufgeführt, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt.

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus:

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten alle Art

Soweit in der Ausschreibung und dem LV nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN- Vorschriften:

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Werden Arbeitsgerüste bauseitig gestellt, gilt ein evtl. erforderlicher Umbau oder eine Erweiterung nur zu Zwecken des Arbeitsschutzes als Nebenleistung, sofern die Gerüste im Übrigen der DIN 4420 entsprechen.
Gerüststellung über den AN - immer in Absprache und Abstimmung mit der Bauleitung.

Im Schloss sind empfindliche und komplexe Baustrukturen verschiedener Zeitepochen erhalten und in ihrer Substanz zu schützen. Daher ist es erforderlich mit großer Sorgfalt vorzugehen und flexibel auf die jeweiligen Anforderungen zu reagieren.

Alle Arbeiten dürfen erst nach Freigabe des Restaurators erfolgen.
Die Transportwege für Maschinen/Geräte oder hinaus zu transportierendes Abbruchmaterial sind entsprechend zu kalkulieren. Die Transportwege können über ein Außengerüst und Schuttaufzug geführt werden. Der Zugang für Mitarbeiter erfolgt über diverse Treppen und Türen.

Am Renaissanceschloss wurden immer wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt, jedoch gibt es Bereiche, welche sehr lange unberührt waren. Es ist besonders im Bereich des Dachbodens mit großer Sorgfalt zu arbeiten, da nicht alle dort liegenden Leitungen bekannt sind.

Hinweise zur Ausführung der Bauleistungen im Gebäude bzw. Gebäudeumfeld:
Die baulichen Maßnahmen im denkmalgeschützten Renaissanceschloss erstrecken sich in kleinteiliger sowie abschnittsweiser Ausführung über mehrere Bereiche unterschiedlicher Geschosse/Fassadenbereiche.

Mit der Angebotsabgabe bestätige ich als Auftragnehmer oder evtl. als Arbeitsgemeinschaft rechtsverbindlich, dass die Einheitspreise so kalkuliert sind, dass die Bestimmungen der Bauaufsicht, der Gerüstordnung, des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften eingehalten werden können. Ich erkläre, dass vom Auftragnehmer im Zuschlagsfall das geforderte Personal eingesetzt wird, welches mit den oben genannten Vorschriften vertraut ist und auch die Gewähr bieten kann diese umzusetzen.
Ich übernehme rechtsverbindlich die Haftung für alle Schäden, die dem Bauherrn, seinen Beauftragten oder einem sonstigen Dritten infolge Nichtbeachtung der Vorschriften durch mich selbst oder durch meine Erfüllungsgehilfen zugefügt werden.
Der Auftragnehmer bestätigt, dass keine wesentlichen Unklarheiten zur Bauausführung bestehen und die o.g. Vorbemerkungen gelesen und verstanden wurden.

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01	Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen			
	Bedingungen Baustelleneinrichtung Bei der Kalkulation der folgenden Position sind folgende Grundvoraussetzungen zu beachten:			
	- Flächennutzung für Baustelleneinrichtung und Materiallagerplatz immer in Absprache mit dem AG - Für die Sicherung der Baustelle ist der AN selbst verantwortlich. - Wasseranschluss innerhalb der BE vorhanden - Baustromanschluss innerhalb der BE vorhanden			
	Die Aufstellung der Schuttcontainer ist beim AG anzumelden und auf den dafür vorgesehenen Flächen der BE vorzunehmen.			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.0010	Baustelleneinrichtung Komplettposition Das Einrichten, Vorhalten und Abbauen der Baustelleneinrichtung (BE) für sämtliche in den folgenden Leistungspositionen beschriebenen Arbeiten, einschl. aller für die Arbeiten notwendigen Unterkünfte, Maschinen, Geräte, Werkzeuge sowie deren Aufstellflächen u. dgl. Herstellen der notwendigen Anschlüsse und Leitungen vom bauseits gestellten Strom- und Wasseranschluss. Die in dem Lageplan eingetragenen Begrenzungen für die BE müssen in jedem Fall eingehalten werden. Der Anbieter muss seine Baustelleneinrichtung nach den Anforderungen des AG einrichten. Bei der Herstellung der BE ist den örtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Das gilt besonders für die Aufstellung geräusch-, Vibrations- /Rotations- und platzintensiver Geräte. Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle erforderlichen Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung zu ergreifen. Er haftet für sämtliche, aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem AG erwachsenen unmittelbaren und mittelbaren Schäden und verpflichtet sich, den AG von allen, gegen diesen etwa erhobenen Ansprüchen, die auf ungenügender Sicherung der Baustelle beruhen, in vollem Umfang freizustellen. Sämtliche in den oben angeführten Vorbemerkungen getroffenen Hinweise/Forderungen gelten ebenso für die Einrichtung/das Betreiben der BE. Den AG trifft im Verhältnis zu dem AN keinerlei Sicherungspflicht, und zwar unbeschadet der im übrigen vorgehaltenen Bauleistung. Nach Gesamtfertigstellung ist die Baustelle restlos von Gerüsten, Geräten, Baustoffen, Schutt und Unrat durch Abfuhr oder Umlagerung der Materialien zu säubern. Das Gelände ist in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen (z.B. Pflaster, Wegeflächen o.ä.). Kommt der AN dieser Pflicht nach Aufforderung innerhalb einer angemessenen Frist nicht nach, wird die Säuberung vom AG auf Kosten des AN veranlasst. Diese Position bezieht sich auf die gesamte Dauer der Bauzeit. 1 Psch			
Summe 01	Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen			.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02	Vorbereitung			
02.0010	Boden, Untergrundvorbereitung, haftvermindernde Verschmutzung entfernen			
	Reinigen des Untergrundes von haftmindernden Stoffen. Bauschutt entsorgen, Staubreste gründlich absaugen. Bauteil: Boden Untergrundvorbereitung: haftvermindernde Verschmutzung entfernen			
	168,1 m²		.....	.....
02.0020	Boden, Untergrundvorbereitung, Estrich schleifen, Zementestrich			
	Estrichoberfläche zur Aufnahme eines neuen Oberflächenbelages oder einer Beschichtung, anschleifen und den anfallenden Staub absaugen. Bauteil: Boden Untergrund: Zementestrich Untergrundvorbereitung: Estrich schleifen			
	128,1 m²		.....	.....
02.0030	Boden, Untergrundvorbereitung, Randstreifen überstehend, entfernen			
	Überstand von Randstreifen anderer Gewerke an Wänden und Estrichbegrenzungen nach dem Verlegen und Verfugen des Bodenbelages entfernen. Bauteil: Boden Untergrundvorbereitung: Randstreifen überstehend, entfernen			
	140 m		.....	.....
02.0040	Boden, Untergrundvorbereitung, Estrichrisse schließen, 2K-Epoxidharz			
	Risse im Estrich verklammern, Risse mittels Winkelschleifer aufweiten, quer zur Rissbildung Estrichklammern aus Edelstahl einbauen und mit Epoxidharz vergießen. Bauteil: Boden Untergrundvorbereitung: Estrichrisse schließen Material: 2K-Epoxidharz			
	16 m		.....	.....
02.0050	Innenwände, Untergrundvorbereitung, Leimfarbe entfernen			
	Leimfarbrückstände auf Wandflächen fachgerecht entfernen und entsorgen. Bauteil: Innenwände Untergrund: Putz Untergrundvorbereitung: Leimfarbe entfernen			
	12,4 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.0060	Innenwände, Untergrundvorbereitung, Ölfarbschichten entfernen Ölfarbschichten auf Wandflächen fachgerecht entfernen und entsorgen. Bauteil: Innenwände Untergrund: Putz Untergrundvorbereitung: Ölfarbschichten entfernen			
	12,4 m²		.....	.....
02.0070	Innenwände, Untergrundvorbereitung, Beton- und Putzüberstände entfernen Beton- und Putzüberstände an Wänden sowie sonstige Unebenheiten des Untergrundes vor Verlegung des Wandbelags entfernen, Abfall entsorgen. Bauteil: Innenwände Untergrundvorbereitung: Beton- und Putzüberstände entfernen			
	12,4 m²		.....	.....
02.0080	Prüfverfahren, CM-Messung Prüfung des Feuchtigkeitsgehalts des Verlege-Untergrundes mittels CM-Methode, inkl. des genauen Protokollierens der Messstellen und Messergebnisse, für nachfolgenden Fliesenbelag. Insgesamt sind die Messungen an 6 Messstellen durchzuführen. Untergrund: Zementestrich Prüfverfahren: CM-Messung			
	1 psch		.....	.....
02.0090	Prüfverfahren, Gitterritzprüfung Prüfung des Untergrundes für nachfolgende Fliesenarbeiten mit einer Gitterritzprüfung. Prüfverfahren: Gitterritzprüfung			
	1 m²		.....	.....
02.0100	Prüfverfahren, Drahtbürstenprüfung Prüfung des Untergrundes für nachfolgende Fliesenarbeiten mit einer Drahtbürste. Prüfverfahren: Drahtbürstenprüfung			
	1 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.0110	Verlegeplan des Bodenbelags Verlegeplan des Plattenbelages im KG, EG und OG nach eigenem örtlichem Aufmaß auf Grundlage der Planunterlagen des AG. Übergabe digital als dwg und in Papierform, zur Prüfung und Freigabe durch den AG. Maßstab 1:50 Ausfertigung in zwei Papierexemplaren Hinweis: Schrägen und Durchgänge sowie die Elt.-Bodentanks sind zu berücksichtigen. Fugenversatz > 10 cm.			
	1 psch		.....	.....
Summe 02	Vorbereitung			.....
03	Ausgleich			
03.0010	Untergrund spachteln, Feinspachtelmasse, 5 mm, Innenwand Untergrundaussgleich für die Verlegung von Wandfliesen im Dünnbettverfahren durch Auftrag einer Feinspachtelmasse. Untergrundvorbereitung: spachteln Schichtdicke: 5 mm Material: Feinspachtelmasse Bauteil: Innenwand			
	14,5 m²		.....	.....
03.0020	Untergrund spachteln, Ausgleichsspachtelmasse, 10 mm, Innenwand Größere Unebenheiten des Untergrundes durch Aufbringen einer Ausgleichsspachtelung egalisieren. Untergrundvorbereitung: spachteln Schichtdicke: <= 10 mm Material: Ausgleichsspachtelmasse Bauteil: Innenwand			
	14,5 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
03.0030	Untergrund Fehlstellen grob ausbessern, Ausgleichsspachtelmasse, Boden Füllmasse, mineralisch, zum Ausgleichen von größeren Unebenheiten und Abplatzungen des Untergrundes für Fliesen-/Plattenverlegung. Das evtl. erforderliche Aufbringen einer zusätzlichen, selbstverlaufenden Nivelliermasse wird in gesonderter Position vergütet. Untergrundvorbereitung: Fehlstellen grob ausbessern Material: Ausgleichsspachtelmasse Bauteil: Boden			
	64,05 m²		.....	.....
03.0040	Untergrund spachteln, Feinspachtelmasse, 3 mm i.M., Bodenbelag Untergrundaussgleich für die Verlegung von Bodenfliesen-/platten im Dünnbettverfahren durch Auftrag einer Ausgleichsspachtelmasse. Untergrundvorbereitung: spachteln Schichtdicke: i.M. 3 mm Material: Feinspachtelmasse Bauteil: Bodenbelag			
	64,05 m²		.....	.....
03.0050	Untergrundaussgleich selbstnivellierend, <= 5 mm, Boden Staubarmen, sehr emissionsarmen Bodenausgleich auf die grundierte und getrocknete Bodenfläche einbauen. Untergrundvorbereitung: Untergrundaussgleich selbstnivellierend Schichtdicke: <= 5 mm Bauteil: Boden			
	38,43 m²		.....	.....
03.0060	Untergrundaussgleich selbstnivellierend, <= 10 mm, Boden Staubarmen, sehr emissionsarmen Bodenausgleich auf die grundierte und getrocknete Bodenfläche einbauen. Untergrundvorbereitung: Untergrundaussgleich selbstnivellierend Schichtdicke: <= 10 mm Bauteil: Boden			
	38,43 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
03.0070	Entkopplungsbahn/-matte, 3 mm, Boden Entkopplungsbahn oder -matte aus Polyethylen, für Fliesenbelag im Innenbereich, auf Untergrund geklebt, Stöße mit Klebeband verklebt. Material: Entkopplungsbahn/-matte Dicke Material: 3 mm Bauteil: Boden Einbauort: WC-Bereich EG und ggf. angrenzender Raum			
	29 m²		.....	.....
Summe 03	Ausgleich			.....
04	Grundierung			
04.0010	Grundierung, Kunstharz-Dispersion, Gipsplatte (GKB), Innenwand Voranstrich mit Kunstharz-Dispersion zur Herabsetzung der Saugfähigkeit und Egalisierung des Untergrundes aufbringen. Auftrag zu einem Film trocknen lassen. Untergrund: Gipsplatte (GKB) Untergrundvorbereitung: Grundierung Material: Kunstharz-Dispersion Bauteil: Innenwand			
	14,5 m²		.....	.....
04.0020	Grundierung, Kunstharz-Dispersion, Putz, Beton, Innenwand Voranstrich mit Kunstharz-Dispersion zur Herabsetzung der Saugfähigkeit und Egalisierung des Untergrundes aufbringen. Auftrag zu einem Film trocknen lassen. Untergrund: Putz, Beton Untergrundvorbereitung: Grundierung Material: Kunstharz-Dispersion Bauteil: Innenwand			
	14,5 m²		.....	.....
04.0030	Grundierung, Kunstharz-Dispersion, Beton, Estrich, Boden Voranstrich auf zementären Untergründen, wie Beton oder Estrich, zur Verbesserung der Staubbinding und der Reduzierung der Saugfähigkeit von Untergründen. Untergrund: Beton, Estrich Untergrundvorbereitung: Grundierung Material: Kunstharz-Dispersion Verbrauch: 150-270 ml/m² Bauteil: Boden			
	128,1 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe 04	Grundierung			.....

05 **Abdichtung**

05.0010 **Verbundabdichtung (AIV-F), W0-I, Polymerdispersion (DM), Innenwand**

Grundierte Bodenfläche mit einer flexiblen Dispersionsabdichtung im Roll- oder Spachtelverfahren zweilagig kreuzweise beschichten. Zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe.

Abdichtungsart: Verbundabdichtung (AIV-F) mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen mit Fliesen und Platten

Abdichtung: Polymerdispersion (DM)

Wassereinwirkungsklasse: W0-I

Rissklasse: R1-I

Mindesttrockenschichtdicke: min. 0,5 mm

Arbeitsgänge: min. 2

Bauteil: Innenwand

Einbauort: WC

2 m²

.....

05.0020 **Verbundabdichtung (AIV-F), W0-I, Polymerdispersion (DM), Boden**

Grundierte Bodenfläche mit einer flexiblen Dispersionsabdichtung im Roll- oder Spachtelverfahren zweilagig kreuzweise beschichten. Zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe.

Abdichtungsart: Verbundabdichtung (AIV-F) mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen mit Fliesen und Platten

Abdichtung: Polymerdispersion (DM)

Wassereinwirkungsklasse: W0-I

Rissklasse: R1-I

Mindesttrockenschichtdicke: min. 0,5 mm

Arbeitsgänge: min. 2

Bauteil: Boden

Einbauort: WC

8,28 m²

.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
05.0030	Dichtband, W0-I bis W3-I, Verbundabdichtung (AIV-F), Boden/Wand Sehr emissionsarmes Abdichtband in die erste Auftragsschicht der Abdichtung einlegen und mit der zweiten Auftragsschicht überdecken. Der Bereich der freien Dehnzone ist zu erhalten und sollte von Abdichtmaterial ausgespart werden. Abdichtungsart: Verbundabdichtung (AIV-F) mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen mit Fliesen und Platten Ausführung: Dichtband Wassereinwirkungsklasse: W0-I bis W3-I Rissklasse: R1-I Bauteil: Boden/Wand Einbauort: WC 11,8 m			
05.0040	Verbundabdichtung (AIV-F), Formstücke Ecken Verbundabdichtung in den Eckbereichen der Wand-/Bodenanschlüsse mit vorgefertigten Formenstücken. Die Formteile sind in die frische Spachtelung einzulegen, die Überlappungen mit mind. 5 cm auszuführen. Die eingeklebten Eckstücke sind mit Dichtungsmaterial zu überspachteln. Abdichtungsart: Verbundabdichtung (AIV-F) mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen mit Fliesen und Platten Bauteil: Formstücke Ecken Einbauort: WC 6 St			
05.0050	Abdichtung, Rohrdurchführung, W1-I, Dichtmanschette, mineral. Dichtschl. (CM) Die vorgefertigte Dichtmanschette über die Rohrdurchführung stülpen und in das vorgelegte Abdichtungsmaterial betten. Mit der Flächenabdichtung überarbeiten. Abdichtung: mineralische Dichtschlämme (CM) Wassereinwirkungsklasse: W1-I Ausführung: Dichtmanschette Bauteil: Rohrdurchführung Nenngröße Ablauf: DN 25-120 Einbauort: WC u.a. 8 St			
Summe 05	Abdichtung			
06	Abbrucharbeiten			
06.0010	Bodenfliesen geklebt, ausbauen, Teilfläche bis 2,5 m² Bodenfliesen mit Klebstoff, in Teilflächen von Hand oder mit Kleingeräten vollständig entfernen. Bauschutt entsorgen.			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
	Material Bodenfliese : Ziegelplatten Format Fliese : LxB 8cm - 20cm, Dicke bis 20mm Klebeverfahren: Dünnbett Aufbaudicke: bis 2 cm Größe der Teilfläche: bis 2,5 m²			
	10 m²		.....	.....
06.0020	Bodenfliesen geklebt, ausbauen Bodenfliesen mit Klebstoff, in Teilflächen von Hand oder mit Kleingeräten vollständig entfernen. Bauschutt entsorgen. Material Bodenfliese : keramische Fliese Format Fliese : LxB bis 30x30cm, d bis 10mm Klebeverfahren: Dünnbett			
	15 m²		.....	.....
06.0030	Bodenfliesen einzeln, ausbauen Einzelne Bodenfliesen sorgsam ausbauen und zur Wiederverwendung zwischenlagern. Material Bodenfliese : keramische Fliese Format Fliese : LxB bis 30x30cm, d bis 10mm Verlegung: Dünnbett Fugen säubern			
	20 St		.....	.....
06.0040	Bodenfliesen im Dickbett, ausbauen Bodenfliesen in Mörtelbett (Dickbett) ausbauen, Bauschutt entsorgen. Aufbaudicke: bis 5 cm			
	10 m²		.....	.....
06.0050	Sockelfliesen ausbauen Sockelfliesen, keramisch, einschl. Mörtelbett entfernen, Bauschutt entsorgen.			
	18 m		.....	.....
06.0060	Bodenbelag ausbauen, Naturstein Bodenbelag aus Naturstein, in Mörtelbett (Dickbett) ausbauen und für Wiedereinbau säubern und zwischenlagern Aufbaudicke: bis 5 cm Material Bodenfliese : Travertin o.ä. Format Fliese : LxB 30x30cm, Dicke bis 25mm			
	12 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
06.0070	Sockel ausbauen, Naturstein Sockel, Naturstein, einschl. Mörtelbett entfernen, Bauschutt entsorgen.			
	30 m		.....	.....
06.0080	Kantenprofil entfernen Kantenprofil / Fliesenabschlussprofil / Eckschutzprofil entfernen / rückbauen.			
	8 m		.....	.....
06.0090	Klinkerplatten entfernen Klinkerplatten aller Formate im Mörtelbett verlegt entfernen, Belagfläche reinigen, Bauschutt entsorgen. Material Bodenfliese : Ziegelplatten Format Fliese : LxB 8cm - 20cm, Dicke bis 20mm			
	15 m²		.....	.....
06.0100	Klinkerplatten einzeln, ausbauen Einzelne beschädigte Klinkerplatten im Mörtelbett sorgsam ausbauen und entsorgen Material Bodenfliese : Ziegelplatten Format Fliese : LxB 8cm - 20cm, Dicke bis 20mm Fugen säubern			
	40 St		.....	.....
Summe 06	Abbrucharbeiten			.....
07	Natursteinplatten Fläche			
07.0010	Bemusterung, Material, Naturstein Bemusterung Muschelkalk, Material liefern von bis zu 6 Musterplatten im Format 40 x 40 cm, d=20mm			
	1 psch		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
07.0020	Dekorsortierung Trockenes Auslegen von Musterflächen Muschelkalk zur Bestimmung der optischen Gesamtwirkung des Belages vor Verlegebeginn, einschl. der erforderlichen Korrekturen in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Bevollmächtigten zur Freigabe der Verlegung. Fläche ca. 2x2m 1 psch			
07.0030	Bemusterung, Material, Sockel Bemusterung Muschelkalk, Sockel Plattendicke: 1 cm, kalibriert Format: freie Längen, Höhe 7 cm 2lfdm 1 psch			
07.0040	Bemusterung, Material, Fugen Bemusterung Fugenmörtel, Anlegen einer Musterfläche zur Abstimmung der Fugenfarbe. Entfernen und Reinigen der Flächen und Flanken nach erfolgter Abstimmung, inkl. Vertretung des AN beim Abstimmungstermin mit dem AG. Größe der Musterfläche: 2 m ² 1 psch			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

07.0050 **Natursteinplattenbelag aus Muschelkalk, LxB 40x40cm, d=20mm, Mörtelbett d=15mm, Kreuzfuge**

Bodenbelag aus Naturstein im Innenbereich, Kanten gesägt, einschl. Mittelbett auf belegreife Lastverteilungsschicht.

Untergrund: Estrich

Handelsname: Muschelkalk

Petrographische Familie: Kalkstein

Typische Farbe: beige, braun

Plattengröße: LxB 40x40cm

Plattendicke: d=20mm

Mörtelbett d=15mm

Verlegeart: Kreuzfuge

Rutschhemmung: R10

Oberfläche: porenfrei

Gesteinsbearbeitung: geschliffen

inkl. mineralischer Verfugung

Fugenbreite: 3 mm, verfugt mit farbigem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888,, Farbton entsprechend dem Farbton der Plattenbeläge und Stufenmaterialien, Verlegung im Fugenschnitt zum Sockel

Art der Verlegung: Kreuzfuge

Eigenschaften:

Graubraunes, teilweise poriges, teilweise dichtes, mit fossilen Muschelresten durchsetztes Sedimentgestein mit guten technischen Werten.



Musterbild

vorgeschlagenes Fabrikat/Typ:

TRACO / Oberdorlaer Muschelkalk

o glw.

angebotener Hersteller / Typ:

'...../.....'

vom Bieter einzutragen

Einbauort: Anbau KG, EG, OG

Treppenraum Boden und Treppenpodeste und Aufzugskabine;

Gewölberaum EG

91,37 m²

.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
07.0060	Zulage zur Vorposition, hier jedoch LxB 45x45cm Zulage zur Vorposition, hier jedoch LxB 45x45cm 91,37 m²			
07.0070	Natursteinplattenbelag aus Muschelkalk, Türnische, Wandnische o.a. Natursteinplattenbelag aus Muschelkalk, Einpassung Naturstein innerhalb Türnischen, Wandnischen o.ä., Geometrie der Örtlichkeit folgend z.B. trapezförmig u.a. gemäß örtl. Aufmaß durch den AN; Naturstein innerhalb der Nische zweiteilig, Fuge mittig zur Türachse (nicht aus einem Stück) Abrechnung nach Quadratmetern Kleinflächen bis 1,5m², z.B. BxL 42 x 115cm 3 m²			
07.0080	Sockelleiste, innen, Muschelkalk, 7 cm Sockelleisten aus vorgenannten Naturstein im Innenbereich, Kanten gesägt und umlaufend in gleicher Dicke wie Natursteinfliesen, gefast, im Dünnbett. Untergrund: Wandputz Plattendicke: 1 cm, kalibriert Format: Länge ca. 80cm, Höhe 7 cm Petrographische Familie: Kalkstein Typische Farbe: analog Plattenbelag Gesteinsbearbeitung: Oberfläche geschliffen einschl. Verfugung 66,8 m			
07.0090	Außenecke, Sockel, bis 2 cm Außenecken herstellen, auf Gehrung schneiden und Sichtflächen anschließend überschleifen. Gehrung ggf. auch abweichend 45° Plattendicke: bis 2 cm 12 St			
07.0100	Innenecke, Sockel, bis 2 cm Innenecken herstellen, auf Gehrung schneiden. Gehrung ggf. auch abweichend 45° Plattendicke: bis 2 cm 12 St			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
07.0110	Plattenbelag schneiden Plattenbelag schneiden, d=20mm, Anpassung an Bestand, der Wandgeometrie folgend, ggf. auch abweichend vom rechten Winkel 92,62 m			
07.0120	Erstpflge, Grundpflge Plattenbelag Erstpflge, Grundpflge für Plattenbelag, wie folgt: - Fein- und Grundreinigung nach Herstellerangaben ausführen - Natursteinflächen mit Ein- und Grundpflegemittel nach Herstellerangaben behandeln 91,37 m²			
07.0130	Einzelne Klinkerplatten säubern im Mörtelbett wiederverlegen Einzelne Klinkerplatten säubern im Mörtelbett wiederverlegen Material Bodenfliese : Ziegelplatten Format Fliese : LxB 8cm - 20cm, Dicke bis 20mm einschl. mineral. Verfugung Kleinflächen 0,5 bis 1m² Einbauort: Altbau/Kerngebäude 25 m²			
Summe 07	Natursteinplatten Fläche			.....
08	Natursteinplatten Treppe			
08.0010	Bemusterung, Material, Naturstein Bemusterung Muschelkalk, Material liefern von bis zu 6 Musterplatten, L=1,20m, d=30mm 1 psch			
08.0020	Dekorsortierung Trockenes Auslegen von Musterflächen Muschelkalk zur Bestimmung der optischen Gesamtwirkung des Belages vor Verlegebeginn, einschl. der erforderlichen Korrekturen in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Bevollmächtigten zur Freigabe der Verlegung. 3 Stufen (Tritt- und Setzstufe) 1 psch			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
08.0030	Bemusterung, Material, Sockel Bemusterung Muschelkalk, Sockel Plattendicke: 1 cm, kalibriert Format: freie Längen, Höhe 7 cm 2lfdm			
	1 psch		.....	.....
08.0040	Bemusterung, Material, Fugen Bemusterung Fugenmörtel, Anlegen einer Musterfläche zur Abstimmung der Fugenfarbe. Entfernen und Reinigen der Flächen und Flanken nach erfolgter Abstimmung, inkl. Vertretung des AN beim Abstimmungstermin mit dem AG. 3 Stufen (Tritt- und Setzstufe)			
	1 psch		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

08.0050 **Natursteinplattenbelag aus Muschelkalk für Treppenbelag, d=30mm, Mörtelbett d=10-15mm**

Bodenbelag aus Naturstein im Innenbereich für Treppenbelag, gerade, Kanten gesägt, einschl. Mittelbett auf belegreife Lastverteilungsschicht.
Untergrund: Stahlbetontreppe
Handelsname: Muschelkalk
Petrographische Familie: Kalkstein
Typische Farbe: beige, braun
Plattengröße: Trittstufe LxB 310mm, sichtbarer/nutzbarer Auftritt 280mm und Setzstufe LxB 148mm
mittlere Plattenlänge 1.250mm
Plattendicke: d=30mm
Mörtelbett d=10-15mm
Verlegeart: Kreuzfuge
Rutschhemmung: R10
Oberfläche: porenfrei
Gesteinsbearbeitung: geschliffen
inkl. mineralischer Verfugung
Fugenbreite: 3 mm, verfugt mit farbigem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888,, Farbton entsprechend dem Farbton der Plattenbeläge und Stufenmaterialien

Sockelpaar: eine Stufe bezeichnet rechnerisch den Stufenbelag für eine Tritt- und Setzstufe zusammen, Abrechnung nach lfdm und zeichn. Aufmaß für eine Stufe

Eigenschaften:

Graubraunes, teilweise poriges, teilweise dichtes, mit fossilen Muschelresten durchsetztes Sedimentgestein mit guten technischen Werten.



Musterbild

vorgeschlagenes Fabrikat/Typ:

TRACO / Oberdorlaer Muschelkalk

o glw.

angebotener Hersteller / Typ:

'...../.....'

vom Bieter einzutragen

Einbauort: Anbau KG, EG, OG

Treppenraum Boden und Treppenpodeste und Aufzugskabine

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
	102,6 m		.....	.....
08.0060	Stufenbelag schneiden Stufenbelag schneiden, d=30mm			
	51 m		.....	.....
08.0070	Erstpflge, Grundpflge Treppenbelag Erstpflge, Grundpflge für Plattenbelag, wie folgt: - Fein- und Grundreinigung nach Herstellerangaben ausführen - Natursteinflächen mit Ein- und Grundpflegemittel nach Herstellerangaben behandeln			
	102,6 m		.....	.....
08.0080	Markierung Antritts- und Austrittstufe durch Natursteineinlage dunkle Markierung an Antritts- und Austrittstufe durch Natursteineinlage 50x20mm, Granit nero assoluto, mit Stufenbelag auf ganzer Stufenbreite (Einzellänge 1,20-1,45m, einzeln aufmessen) bündig ausgeführt und fachgerecht verklebt, Treppenbelag dazu maßhaltig ausarbeiten, Passtück der Natursteineinlage zuschneiden und mit geeignetem Kleber einkleben, Oberfläche Rutschfestigkeitsklasse R10, Vorderkante leicht gefast 2-3mm			
	14,5 m		.....	.....
Summe 08	Natursteinplatten Treppe			.....
09	Fliesenarbeiten			
09.0010	Wand- und Bodenfliese, Gruppe Bla, 30 x 60cm, unglasiert (UGL), R11/C, Bodenfläche innen Keramische Bodenbeläge auf einem schwimmenden Zementestrich / Verbundbelag nach DIN 18560- mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Klassifizierung Gruppe Bla, im Dünnbettverfahren verlegen bzw. auf Wandflächen (Putz/Trockenbau) Sorte 1. Rutschhemmung: R11 -- C als Einzelfliesen Vor Beginn der Verlegearbeiten ist der Untergrund gründlich zu reinigen, anzufeuchten und mit einer Zementschlämme als Kontaktschicht zu versehen. Das Verlegen der Fliesen / Platten erfolgt im Fugenschnitt. Verband mit einer Fugenbreite von ca. 1 mm. Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Die Verlegung des Belages in der Fugenfarbe dunkel- bis hellgrau (Bemusterung!) mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren.
 Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandabschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.
 Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlußfugen wird in bes. Position erfasst.
 Verlegeart: wilder Verband mit verschiedenen Formaten

vorgeschlagenes Fabrikat/Typ:

*Fabrikat: VILLEROY & BOCH
 Typ: Serie Hudson*

*Art.-Nr. 2526 SD5R
 Formate: 3 versch. Formate, hier: 60 x 30 cm
 Dicke: 10mm
 Oberfläche Sandstruktur, hochwertige keramische Oberflächen - Versiegelung vilbostonePLUS
 Farbe ash grey matt
 (ggf. auch dark ash oder X-Plane grey)*

o glw.

angebotener Hersteller / Typ:

'...../.....'

vom Bieter einzutragen

Einbauort: Anbau im KG/EG: Nebenräume

42 m²

09.0020 **Zulage für Vorposition, Wand- und Bodenfliese, Gruppe Bla, 7,5/15/30 x 60cm, unglasiert (UGL), R11/C, Bodenfläche innen**

Zulage für Vorposition, hier jedoch

Formate: 3 versch. Formate, hier: 60 x 7,5 cm, 60 x 15 cm, 60 x 30 cm

Einbauort: WC, Küche

11,52 m²

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
09.0030	Zulage, Verfugung, Reaktionsharzmörtel Zulage zur Vorposition, hier: Verfugung von Bodenbelägen mit Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis, als Mehrpreis zu einem zementhaltigem Fugenmörtel. Material: Mörtel auf Epoxidharzbasis Fugenbreite: 3 - 5 mm			
	53,52 m²		.....	.....
09.0040	Feinsteinzeug, Sockelfliese, Dünnbett, h= 10,0 cm, innen Sockelfliesen, passend zu den beschriebenen Bodenfliesen, im Dünnbett mit einem hydraulisch erhärtenden, flexiblen Dünnbettmörtel verlegen und mineralisch verfugen. Die Sockeloberkante darf nicht scharfkantig sein. Einsatzbereich: Sockelfliese Fliese/Platte: Feinsteinzeug Farbton Fliese: entsprechend den Bodenfliesen Glasur: unglasiert Bettungsverfahren: Dünnbett Material Bettung: zementhaltiger Mörtel Typ C Fugenmörtel: entsprechend der Fuge der Bodenfliesen Einbauort: Innenbereich Höhe Sockel: 10,0 cm			
	55,8 m		.....	.....
09.0050	Fliesen, Gehrungs-/Schrägschnitte Fliesen auf Gehrung bzw. schräg schneiden.			
	1 m		.....	.....
09.0060	Fliesen, Rundschnitt Fliesen in verschiedenen Radien rund schneiden, Schnittkanten durch Sockel abgedeckt.			
	1 m		.....	.....
09.0070	Fliesen, Feinsteinzeug, Rundschnitt DN 20-50 Löcher im Feinsteinzeug-Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren sowie zum Einbau von Steckdosen u. dgl. herstellen. Durchmesser: 20 - 50 mm			
	10 St		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
09.0080	Fliesen, Feinsteinzeug, Rundschnitt DN 60-70 Löcher im Feinsteinzeug-Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren sowie zum Einbau von Steckdosen u. dgl. herstellen. Durchmesser: 60 - 70 mm			
	8 St		.....	.....
09.0090	Fliesen, Feinsteinzeug, Rundschnitt bis DN 80 Herstellen von Rundschnitten für Schalter, Rohrdurchführungen etc. Durchmesser: bis DN 80 mm			
	5 St		.....	.....
09.0100	Fliesen, Feinsteinzeug, Rundschnitt bis DN 100 Herstellen von Rundschnitten für Installations- und Rohrdurchführungen etc. Durchmesser: bis DN 100			
	2 St		.....	.....
09.0110	Fliesen, Löcher herstellen Löcher zur Durchführung von Installationsrohren sowie zum Einbau von Steckdosen u. dgl. herstellen. Durchmesser: 20 - 50 mm			
	10 St		.....	.....
Summe 09	Fliesenarbeiten			.....
10	Profile, Revisionstüren, Spiegel, Silikon u.a.			
10.0010	Belagsabschlussprofil, Winkelprofil, Edelstahl, h=10 mm, Bodenbeläge innen Belagsabschlussprofil, mit gelochtem Befestigungsschenkel für den Einbau in die Klebeschicht. Bauteil: Belagsabschlussprofil Ausführung: Winkelprofil Material: Edelstahl Profilhöhe: 10 mm Einbauort: Bodenbeläge innen			
	10 m		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
10.0020	Abschluss-, Eckprofil, Winkelprofil, Edelstahl gebürstet, h=10 mm, Wandaußenecke Eckschutz- und Abschlussprofil mit einer rechtwinkligen Sichtfläche und gelochten Befestigungsschenkeln für den Einbau an horizontalen oder vertikalen Außenkanten von Fliesenbelägen und Glasmosaiken. Bauteil: Abschluss-, Eckprofil Ausführung: Winkelprofil Material: Edelstahl Oberfläche: gebürstet Profilhöhe: 10 mm Einbauort: Wandaußenecken bei Ablagen, Nischen 5 m			
10.0030	Revisionstüre, Türe mit Druckverschluss, Stahlblech, 20/20 cm, Sanitärräume Befliesbare Revisionsöffnung als Rahmenkonstruktion, bestehend aus einem Rahmen und einer Türe mit Druckverschluss und zusätzlichem Vierkant. Im Zuge der Fliesenarbeiten mit einbauen und ausfliesen. Fugenabdichtung in gesonderter Position. Bauteil: Revisionstüre Material: Stahlblech Brandschutzanforderung: keine Eigenschaft: feuchtraumgeeignet Schließmechanismus: Türe mit Druckverschluss Breite: 20 cm Höhe: 20 cm Lieferung: durch AN Einbauort: Sanitärräume 1 St			
10.0040	Revisionstüre, Türe mit Druckverschluss, Stahlblech, 30/30 cm, Sanitärräume Befliesbare Revisionsöffnung als Rahmenkonstruktion, bestehend aus einem Rahmen und einer Türe mit Druckverschluss und zusätzlichem Vierkant. Im Zuge der Fliesenarbeiten mit einbauen und ausfliesen. Bauteil: Revisionstüre Material: Stahlblech Brandschutzanforderung: keine Eigenschaft: feuchtraumgeeignet Schließmechanismus: Türe mit Druckverschluss Breite: 30 cm Höhe: 30 cm Lieferung: durch AN Einbauort: Sanitärräume 1 St			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
10.0050	Spiegel, in der Fliesenfläche flächenbündig geklebt, 90/80 cm Rahmenloser Wandspiegel für fliesenbündigen Einbau. Montage im Raster der Wandfliesen, flächenbündig geklebt. Material: Kristallspiegel Form: rechteckig Eignung: feuchtraumgeeignet Kante: poliert Befestigung: in der Fliesenfläche flächenbündig geklebt Abmessung: 90/80 cm örtliches Aufmaß in Abst. BL			
	1 St		.....	.....
10.0060	Fugen elastisch, Silikon, 4-8 mm, horizontal und vertikal, innen Fugenverschluss in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wandanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Die Ausführung erfolgt als Dreiecksfuge. Material: Silikonacetat vernetzend Fugenbreite: 4 - 8 mm i.M. Fugenrabge: grau (gemäß Bemusterung)			
	16 m		.....	.....
Summe 10	Profile, Revisionstüren, Spiegel, Silikon u.a.			.....
11	Trennwand			
11.0010	WC-Einer-Kabine, 1000 mm, HPL-Vollkern, flächenbündig Trennwandanlage für Sanitärräume aus Vollkernplatten. Aufbau der Wände: -Vollkernplatten, wasserbeständig, kratzfest, Oberflächenstruktur raumatt, rahmenlos E-infassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise -Aluminium-Profil (3-Kammer-Profil) zur Stabilisierung der Vorderfront -bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr -Wandanschluss durch Aluminium-U-Profile -Konstruktion flächenbündig -Trennwandfüße als Rundprofil, Abdeckprofil Türen: -in gleicher Konstruktion wie Wände -Türbänder selbstschließend -Schloss, aluminiumverkleidet, mit Anzeige frei/besetzt -je Tür 1 Stück Zweifachhaken -je Tür 1 Stück Wandpuffer Oberflächen, Farben: -Wandflächen raumatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers -Aluminium-Profile farbig beschichtet -Beschläge aus Nylon, Kunststoff, Farbe nach Farbkarte des Herstellers -Trennwandfüße eloxiert, Aluminium Gesamthöhe: ca. 2000 mm			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
		Bodenfreiheit: ca. 150 mm Türbreite: mind. 650 mm Plattendicke: 13 mm -Frontwand mit 1 Tür -1 Seitenwand 500 mm + 800mm Gesamtlänge 1.950mm inkl. Tür einschl. örtl. Aufmaß durch AN Achtung: Bemusterung Fabrikat/Typ und Farbe einschl. Drückergarnitur vor Bestellung! vorgeschlagenes Fabrikat/Typ: <i>Fabrikat: Meta WC-Trennwand</i> <i>Typ: Design 30, (Farbe 70 grau oder anthrazit)</i> o glw. angebotener Hersteller / Typ: '...../.....' vom Bieter einzutragen Einbauort: Anbau / EG im WC 1 St	.....	.....
Summe 11	Trennwand			.....

12 **Sauberlaufzone**

12.0010 **Sauberlaufsystem, Kokosfaser, Trägerprofil/Winkelrahmen, Edelstahl**
 Sauberlaufmatte als Fußabstreifer, in hochfrequentiertem Eingangsbereich,
 im Innenbereich, oberflächenbündig zum Plattenbelag eingebaut, wie folgt
 -Winkelrahmen/Trägerprofil aus Edelstahl
 -Trägerprofile mit unterseitiger Gehschalldämmung
 -witterungsbeständige Kassettenprofile mit Borstenbündel
 -Abstandshalter aus Gummi
 -inkl. Montage des Winkelrahmens in bauseitig vorbereiteten Estrich,
 Einrichten auf erforderliche Höhe
 Bauteil: Sauberlaufsystem
 Material Matte: Kokosfaser natur, Rückseite Vinylbeschichtung
 Ausführung: mit Winkelrahmen
 Material Rahmen: Edelstahl
 Material Trägerprofil: Edelstahl
 Breite: ca. 30 mm
 Höhe: ca. 12-15 mm
 Einbauort: Eingangsbereich
 Herstellung gemäß örtl. Gegebenheiten und örtl. Aufmaß
 Größe: B x L 0,77mx1,61m; BxL 0,61m x 1,22m, BxL 1,08m x 1,27m

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
	3 St		.....	.....
Summe 12	Sauberlaufzone			.....
13	histor. Plattenbelag			
13.0010	Musterfläche mit Musterreinigung			
	Musterreinigung der nachfolgend beschriebenen Reinigungsmethoden zur Feststellung der geeigneten Reinigungsmethoden auf Ziegel- und Steinböden mind. 2 Musterfläche jeweils 2x2m			
	1 psch		.....	.....
13.0020	Natursteinbelag reinigen, Feuchtreinigung			
	Vorhandene Wachs- und Schmutzschichten von Natursteinbelägen und Ziegelplatten entfernen, Oberfläche mit warmem Wasser ohne Zusätze mit Baumwollwischer reinigen, Handreinigung mit weichen Bürsten und Besen, Rückstände entsorgen.			
	373,25 m²		.....	.....
13.0030	Reinigung Steinpflege, Wischpflege mit Wachs			
	Reinigung und Steinpflege als Wischpflege mit Wachs, Carnaubawachs im Wischwasser, milde, ph-neutrale Reinigung Auffrischung des Glanzes, Schutzwirkung herstellen Versuchsfläche ist anzulegen			
	123,173 m²		.....	.....
13.0040	Reinigung mit Marseiller Seife			
	Reinigung mit Marseiller Seife mit warmen Wasser als intensivere Reinigung einschl. Schrubben mit Bürste oder Kunststoffpad, ohne Beschädigung der Oberfläche			
	123,173 m²		.....	.....
13.0050	Nachbehandlung Carnaubawachseulsion			
	nach Trocknung des Bodens Einpflege und Nachbehandlung Carnaubawachseulsion, zur Herstellung des schmutz- und wasserabweisenden, diffusionsoffenen Schutzes			
	123,173 m²		.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe 13	histor. Plattenbelag			.....
14	Schutzmaßnahmen			
14.0010	Boden, Schutzabdeckung, Milchtütenpapier			
	Schutzabdeckung auf Bodenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und dem Stellen von Gerüsten. Lagesichere Verlegung Bauteil: Boden Bauteilschutz: Schutzabdeckung Material: Milchtütenpapier einschl. Liefern, Vorhalten, Abtransportieren und Entsorgen			
	146,625 m²		.....	.....
14.0020	Boden, Schutzabdeckung, Hartfaserplatten			
	Abdecken des fertigen Bodenbelages mit Malervlies und Hartfaserplatten, lagesicher. Stoß- und Anschlussbereiche vollständig verkleben. Bauteil: Boden Bauteilschutz: Schutzabdeckung Material: Malervlies unten und Hartfaserplatten oben Ausführung: Stoß- und Anschlussbereiche vollständig verkleben einschl. Liefern, Vorhalten, Abtransportieren und Entsorgen			
	146,625 m²		.....	.....
Summe 14	Schutzmaßnahmen			.....
15	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten			
	STUNDENLOHNARBEITEN Sämtliche nachfolgend vorgesehenen Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung erfolgen. Der Verrechnungssatz umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere, den tatsächlichen Lohn einschl. Zuschläge und Nebenkosten. Stundenlohnnachweise sind dem bauüberwachenden Architekten arbeitstäglich in zweifacher Ausfertigung zur Bestätigung vorzulegen. Diese müssen enthalten: - das Datum - die Bezeichnung der Baustelle - die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle - die Art der Leistung jedes Mitarbeiters			

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
		- die Namen der AK und deren Berufs- bzw. Gehaltsgruppe - die geleisteten Arbeitsstunden je AK - die Gerätekenngößen		
15.0010		Maßnahmendokumentation (Text, Foto und Kartierung) 2-fach Zusammenstellung einer Maßnahmendokumentation (Text, Foto und Kartierung, Fotos mit Vor-, Zwischen- und Endzustand) 2-fach. Der Vorzustand von denkmalgeschützten Bauteilen (Wand- und Deckenoberflächen, Stuckelemente) ist für die Übergabe an die Denkmalfachbehörde VOR Beginn der Arbeiten zu dokumentieren und dem AG zeitnah zu übergeben. Die Arbeiten dürfen erst nach Freigabe durch die Untere Denkmalschutzbehörde und den AG erfolgen. Alle durchgeführten Arbeiten sind unter Angabe der eingesetzten Materialien und den technischen Merkblättern zu dokumentieren und nachvollziehbar zu beschreiben. Im EP enthalten ist die Erstellung der gesamten Dokumentation der Maßnahmen in: - Textform sowie fotografisch und zeichnerisch dokumentiert inkl. aller Materialkosten in 2-facher Ausfertigung - einer digitalen Version der Dokumentation im PDF-Format und Fotos als JPG o. TIF. Die Leistung des AN gilt erst nach Vorlage der Dokumentation als abnahmefähig und berechtigt zur Stellung der Schlussrechnung.		
		1 psch	.....	.....
15.0020		Stundenlohn Vorarbeiter Stundenlohn Vorarbeiter		
		10 h	.....	.....
15.0030		Stundenlohn Facharbeiter Stundenlohn Facharbeiter		
		10 h	.....	.....
15.0040		Stundenlohn Helfer Stundenlohn Helfer		
		10 h	.....	.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
15.0050	Mehraufwand für Arbeitsunterbrechungen Technologisch bedingte Arbeitsunterbrechungen können während der Ausführung erforderlich werden. Evtl. Arbeitszeitunterbrechungen oder Zeitverzögerungen, auf Grund geänderter Voraussetzungen bei Ausführungen, sind in dieser Position zu berücksichtigen. Eine Unterbrechung liegt vor, wenn die Bauarbeiten infolge einer techn. bedingten Unterbrechung über mehrere Tage nicht fortgeführt werden können, mit der Unterbrechung Arbeitsgerät u.a. neu eingerichtet werden müssen und zusätzl. Anfahrten notwendig werden.			
	3 St		.....	.....
15.0060	Brandwache - Maßnahmen für den Brandschutz bei Schweiß- und Lötarbeiten Stellen einer 4-Stündigen Brandwache bei Schweißen, Trennen von Metall mit Funkenflug u.a.			
	12 h		.....	.....
Summe 15	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten			.....

Projekt: Renaissanceschloss Dornburg
 LV-Bezeichnung: Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
01	Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen	.....
02	Vorbereitung	.....
03	Ausgleich	.....
04	Grundierung	.....
05	Abdichtung	.....
06	Abbrucharbeiten	.....
07	Natursteinplatten Fläche	.....
08	Natursteinplatten Treppe	.....
09	Fliesenarbeiten	.....
10	Profile, Revisionstüren, Spiegel, Silikon u.a.	.....
11	Trennwand	.....
12	Sauberlaufzone	.....
13	histor. Plattenbelag	.....
14	Schutzmaßnahmen	.....
15	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	.....
Summe Zusammenstellung:		.....
Summe netto:		.....
zzgl. 19% MwSt:		.....
Summe inkl. MwSt:		.....